

KLAIBER-SCHLEGEL

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Dr. Gregor Gysi besucht Klaiber-Schlegel

Zum Thema der „Osterweiterung der Europäischen Union“ hatten wir am Montag, 27. Oktober 2003, Herrn Dr. Gregor Gysi als Referenten eingeladen. Ohne Zögern war dieser unserer Einladung gerne gefolgt. „Wenn ich irgendwo eingeladen werde, ich Interesse daran habe und mich ein Thema reizt, dann mache ich das aus Überzeugung und nicht, um in minutengenauer Abrechnung damit Geld zu verdienen...“



Ein ausführlicher und weitschweifender Vortrag, vor über 80 Gästen, in dem Herr Dr. Gysi die EU-Osterweiterung durch zehn neue Mitgliedstaaten begrüßte, beleuchtete nicht nur rechtliche Aspekte sondern auch die menschlichen Probleme dieses nicht umfassend harmonisierten Zusammenschlusses. >>Chancen erkennen – Gefahren lindern<< im Hinblick für mehr Frieden und Stabilität in Europa, schnell gelte es die Bereiche Umwelt-richtlinien und Arbeitsrecht zu harmonisieren.

Grundsätzlich werde sich der Wettbewerb vor allem in den Betrieben in Ostdeutschland durch die polnischen Unternehmen bemerkbar machen. Aber auch der noch >> in einer Oase<< lebende Westen werde noch am Osten als solches zu tragen haben: „Der Westen zieht den Osten nicht hoch; dieser zieht den Westen nach unten“.

Die Ausführungen zum Thema Rentenreform brachten den Focus auf eine >>Politik nach Kassenlage<<. Die daraus resultierenden Forderungen von Herrn Dr. Gysi nach einer Reform der Sozialsysteme zur Verhinderung der Verarmung brachten den Übergang zur Vereinfachung und gerechteren Gestaltung des geltenden Steuersystems. Hier gelte es, ein drohendes >>soziales Pulverfass<< zu vermeiden, den Mittelstand als >>Kommunikationsfaktor<< der Gesellschaft zu sichern und nicht alles bezahlen zu lassen, so Dr. Gysi. >>Wichtiger ist es doch die Mittelständler zu fördern, als immer nur die Großkonzerne zu entlasten... Der Mittelstand wird die deutsche Zukunft bestimmen<<.

Nicht nehmen lassen wollte - konnte sich Herr Dr. Gysi die mehrfachen Hinweise auf die PDS als Gewicht für die demokratische Zukunft der neuen Bundesländer, denn Rechte politische Rattenfänger seien immer noch unterwegs. Die Frage auf seine politische Zukunft konnte er nicht abschließend beantworten. Die PDS gefalle ihm jetzt wieder besser als zum Zeitpunkt seines Rückzugs aus der aktiven Politik-derzeit seien es 90 % Übereinstimmung zum Parteiprogramm . Ein „JA“ oder „Nein“ konnte ihm aber keiner der Gäste abringen. Er genieße gerade seine Arbeit als Anwalt, Autor und Redner.



Im Anschluss an seinen Besuch in Albstadt besuchte Herr Dr. Gysi noch die Stationen Stuttgart, Göppingen und Aalen, um seinen Berliner Charme, auch hier wieder honorarfrei, weiteren Auditorien im Land zugute kommen zu lassen.

Wir bedanken uns !